

stammt von der ständerätlichen Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK). Gemäss dem ursprünglichen Motionstext müsste der Bundesrat selbst eine Kandidatur erarbeiten, und zwar für die Berufsweltmeisterschaften 2023. In der Fassung der Ständeratskommission müsste er eine Kandidatur lediglich unterstützen. Den Zeitpunkt lässt die Kommission offen. Nun muss der Nationalrat über die abgeänderte Motion befinden.

Konsumentenschutz: Finanzhilfen an Konsumentenschutz-Organisationen werden weiterhin unabhängig davon ausbezahlt, ob die Organisationen politische Ziele verfolgen. Der Ständerat hat eine Motion der Schwyzer FDP-Nationalrätin Petra Gössi abgelehnt. Gössi hatte verlangt, Subventionen nur Organisationen zu überweisen, die keine politischen Ziele verfolgen. Der Nationalrat hatte ihre Motion im Herbst 2016 gutgeheissen. Er wollte damit sicherstellen, dass Bundesgelder einzig für Produktetests sowie objektive Konsumenteninformationen verwendet werden. Mit dem Nein des Ständerates ist der Vorstoss vom Tisch.

Preise: Der Ständerat hält die Verordnung für die Preisbekanntgabe für zu komplex und nicht mehr zeitgemäss. Er verlangt den Konsumenten und Konsumentinnen zuliebe eine Vereinfachung. Diese geht nun an den Nationalrat. Der Motionär fordert, dass die Pflichtangaben in der Werbung zur Preisbekanntgabe nicht mehr einzeln auf jedem Werbemittel selber kommuniziert werden müssen. Künftig müssten auch Referenzen auf digitale Quellen wie beispielsweise ein QR-Code ausreichen, auf denen die entsprechenden Informationen bereitgestellt werden.

Steuerabzüge: Nach dem Ständerat befürwortet auch der Nationalrat eine pauschale Besteuerung von privat genutzten Geschäftsautos. Er hat eine entsprechende Motion an den Bundesrat überwiesen und folgte damit der Empfehlung seiner Wirtschaftskommission. Gemäss der nun überwiesenen Motion der ständerätlichen Verkehrskommission soll die gesamte private Nutzung über eine Pauschale besteuert werden.

Urs Wellauer,
Direktor SBC



Humorvolle und bereichernde Tagung der OBC-Berufsfrauen in Rheineck.

OBC-Berufsfrauen-Tagung: Erfolg mit Humor

Über 100 begeisterte Mitarbeiterinnen sowie Betriebsinhaberinnen und einige Bäcker-Confiseurmeister liessen sich an der jährlichen Berufsfrauentagung der Ostschweizer Bäcker-Confiseure (OBC) in Rheineck von Yvonne Villiger durch ihren Humor anstecken.

Mehr Humor in der Arbeitswelt bringe uns weiter und schaffe Raum für Kreativität, betonte die Expertin für Business-Humor.

Der Referentin gelang es, die Anwesenden mit ihren Ausführungen zu fesseln, und entlockte ihnen mit ihrem eigenen Humor und ihrer

Ausstrahlung viele spontane Lacher. Im zweistündigen Meeting verriet sie viele wertvolle Tipps im Umgang mit Kunden, Mitarbeitenden oder Arbeitskolleginnen. Dabei waren die Teilnehmerinnen immer wieder aufgefordert selber mitzumachen, unter anderem kamen der Antistressball und der Lachstab zum Einsatz. Es herrschte den ganzen Nachmittag eine fröhliche und lockere Stimmung. Die Teilnehmenden spendeten der Referentin einen frenetischen Schlussapplaus.

Zum Abschluss des gelungenen Anlasses, der von Monika Segmüller und Susanna Räber organisiert worden war, durften sich die Verkaufsspezialistinnen am Stehlunch bedienen, sich untereinander austauschen und Kontakte pflegen. Dank der grosszügigen Unterstützung vieler Sponsoren ist die Tagung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

com/cv



Susanna Räber und Monika Segmüller (links v.l.) sowie Humorreferentin Yvonne Villiger (rechts) sorgten für einen erfolgreichen Event.



Anzeige

Der Branchen-Treffpunkt

FBK +

17. – 20. März 2019
in Bern

Anmeldung
für Aussteller
bis 31.08.2018

fbk-2019.ch

34. Schweizer Fachmesse
für Bäckerei-, Konditorei-
und Confiseriebedarf

Trends &
Innovationen

Brot

Schokolade

Kaffee

Snacks

Glace